

MCI Forscherteam erringt 2. Platz beim CAST Technology Award



von links: Dr. Florian Becke (CAST), Dipl.-Ing (FH) Thomas Obholzer (MCI), Ing. Ronald Stärz, BSc (MCI) und Günter Scheide (transidee)

Credit: Kaser
Fotograf: Kaser

Utl.: Innovative Technologie zur Erzeugung von Kunstschnee - NIVOSUS verbessert Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Schneequalität =

Innsbruck (TP/OTS) - Nivosus von Thomas Obholzer und Ronald Stärz bietet enorme Einsparungspotenziale mit breiten Anwendungsmöglichkeiten - Nachrüstung problemlos möglich

Mit einem innovativen Verfahren zur Kunstschneeerzeugung namens NIVOSUS haben die beiden MCI Forscher Thomas Obholzer und Ronald Stärz den 2. Platz beim CAST Technology Award errungen. "Dabei wird ein deutlich höherer Wirkungsgrad bei zugleich niedrigeren Kosten erreicht", freuen sich die beiden Wissenschaftler. "Eine Innovation sowohl aus technischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht" ist auch Marco Rupprich, Leiter des Departments Umwelt-, Verfahrens- & Energietechnik am MCI überzeugt.

NIVOSUS garantiert trockenen Schnee für Skipisten und kann problemlos zur Nachrüstung von herkömmlichen Schneekanonen eingesetzt werden. "Diese innovative Methode bietet mehrere Vorteile. Zum einen ermöglicht es die Produktion von größeren Schneemengen bei geringerem Wasserverbrauch, zum anderen wird sogar bei höheren Außentemperaturen ein deutlich länger haltbarer Schnee erzeugt", erläutern Thomas Obholzer und Ronald Stärz ihre neue Technologie.

Dieser Erfolg basiert auf einem neuartigen Verfahren zur Beeinflussung der Kristallbildung. "Der Einfluss elektrophysikalischer Prozesse auf die Gefriertemperatur von unterkühltem Wasser spielt eine wichtige Rolle für eine verbesserte

Kristallbildung", beschreibt Ronald Stärz die Innovation. "Dabei wurde tief in die verfahrenstechnische Trickkiste gegriffen", ergänzt Projektleiter Thomas Obholzer mit einem Augenzwinkern: "Es ist nun möglich, die Kristallbildung so zu beeinflussen, dass extrem feiner, trockener Schnee für perfekte Schipisten erzeugt wird".

Das Geheimnis hinter NIVOSUS ist schnell erklärt: Es werden ohne chemische Zusatzstoffe ideale Bedingungen für eine beschleunigte Kristallbildung geschaffen, so dass der Nukleationsprozess nahezu jeden Wassertropfen erfasst. Dadurch wird die Effizienz der Beschneiungsanlage wesentlich erhöht und hochwertiger Schnee auch bei Temperaturschwankungen ermöglicht.

Das Fahrgefühl auf diesem Kunstsnee steht dem berühmten Champagne Powder aus Colorado um nichts nach. Die Testphasen von NIVOSUS wurden erfolgreich abgeschlossen, weshalb bereits in der kommenden Saison erste Schneekanonen mit der Entwicklung der beiden MCI Wissenschaftler eingesetzt werden.

Beim CAST Technology Award werden Forschungsprojekte wissenschaftlicher Mitarbeiter/-innen der Tiroler Hochschulen und außeruniversitären Forschungsreinrichtungen auf ihre Wirtschaftlichkeit und Verwertbarkeit hin überprüft.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Ing. Ronald Stärz, BSc
Hochschullektor
Mechatronik (BSc, MSc)
+43 664 8130505
ronald.staerz@mci.edu

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3886/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0007 2014-11-12/17:00

121700 Nov 14

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20141112_TPT0007